

## Rheinpegelhöhe nicht kritisch

Dormagen (eb/-oli) – Deichgräf Joachim Fischer teilte nach der Besprechung in der Deichzentrale am vergangenen Samstag mit, dass die Entwicklung am Kölner Pegel (KP) auch unter Berücksichtigung der Zuflüsse durch den Oberstrom erwarten lässt, dass eine Hochwassermarken von 9,50 Meter KP wahrscheinlich nicht erreicht wird. Somit wird die Schließung von Deichtoren nicht erforderlich sein. Sollte der Rheinpegel doch höher steigen, ist der Deichverband gerüstet: Im Sommer war die Schließung eines Deichtores Gegenstand der jährlichen Hochwasserschutzübung. Am vergangenen Sonntag wurde auf dem uct-Gelände bei Stürzelberg vorsorglich eine niedrige mobile Hochwasserschutzwand aufgebaut. Mitglieder des Löschzugs Stürzelberg der Freiwilligen Feuerwehr übernahmen diese Aufgabe. Am vergangenen Montag ging die Befüllung von mehreren tausend Sandsäcken über die Bühne – eine Aktion, an der die Reservistenkameradschaft Dormagen und das Raphaelshaus beteiligt waren. Der Deichverband hält über ein Alarmhandy Kontakt mit der Bezirksregierung. Für den gestrigen Dienstag wurden bereits am Sonntag sinkende Pegelstände vorausgesagt.

Die Deichzentrale ist derzeit nur über eine Rufumleitung auf ein Handy zu erreichen, da die Telekom Außenarbeiten vornehmen muss, um Telefon- und Internetverbindung wiederherstellen zu können.